

Inbetriebnahme des Saminakraftwerkes und feierliche Einweihung des Verwaltungsgebäudes der LKW in Schaan.

Am 1. Dezember 1949 wurde die Inbetriebnahme des Saminakraftwerkes sowie die feierliche Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes der Liechtensteinischen Kraftwerke begangen . . . Die geladenen Gäste besichtigten zuerst die neue Samina-
werkzentrale in Vaduz, ein imposantes Gebäude, das sich prächtig in die Landschaft anschmiegt . . . Anschliessend begab man sich nach Schaan zur Besichtigung des Verwaltungsgebäudes. Das gehisste, blaurote Banner empfing die Gäste, die ihren Rundgang im schönen, geräumigen Ladenlokal begannen, dessen übersichtliche Anordnung allgemein Anerkennung fand . . . In der Eröffnungsansprache gab Herr Regierungschef Alexander Frick seiner Freude darüber Ausdruck, dass es trotz allen Schwierigkeiten und Befürchtungen gelungen sei, das Saminakraftwerk auf den festgesetzten Termin, den 1. Dezember 1949, in Betrieb zu nehmen . . . Die Bedeutung der Elektrizität habe in unserem Lande ein Ausmass erreicht, wie man es nie erwartet hätte. Man könne sich das wirtschaftliche wie auch das häusliche Leben ohne diesen wichtigen Wirtschaftsfaktor überhaupt nicht mehr denken. Es war der Wille des Liechtensteiner Volkes, in diesem Faktor der Energieversorgung möglichst unabhängig zu werden. Mit der Inbetriebnahme des Saminawerkes sei dieser Wunsch nach Unabhängigkeit nun Wirklichkeit geworden . . . Präsident Oswald Bühler dankte Herrn Regierungschef für seine treffenden Worte und betonte, Liechtenstein sei vom Import- zum Exportland geworden . . . Bei einem Verbrauch von zirka zehn Millionen Kilowattstunden erzeugen wir gegen vierzig Millionen Kilowattstunden, d. h. zirka 300 Prozent mehr als der Selbstverbrauch ausmache. Dadurch erringe das Werk in der liechtensteinischen Wirtschaft eine Schlüsselstellung, indem es zur gesicherten Einnahmequelle für das Land werde . . .

Liechtensteiner Vaterland, 3. Dezember 1949

Maschinenraum im neuen Saminawerk
Baustelle beim Stausee Steg



Die Bauabrechnungen der Unternehmer des Saminawerkes sind im Berichtsjahr zur Hauptsache bereinigt worden. Die erfolgten Auszahlungen beliefen sich auf Fr. 201 264.97, womit die Bausumme des Saminakraftwerkes inkl. Pumpanlage und Ablöse-Entschädigungen Fr. 10 881 007.03 erreicht.

Liechtensteinische Kraftwerke Schaan, 31. Geschäftsbericht, 1953, S. 10

Von lebenswichtiger Bedeutung war im Berichtsjahr der Abschluss eines Stromtausch-Vertrages mit den Nordostschweizerischen Kraftwerken und den Kraftwerken Sernf-Niedererbach, wonach diese für die Dauer von 6 Jahren ab der Inbetriebnahme der zweiten Samina-
zentralemaschine die aus dem Samina- und Lawenawerk anfallende Überschussenergie übernehmen. Mit der Lieferung wurde am 4. Dezember 1949 begonnen und die Abgabe erreichte am 23. Dezember die erste Million Kilowattstunden. Die Aufnahme des Verbundbetriebes mit diesen schweizerischen Grosskraftwerken ist als ein wichtiger Markstein in der Geschichte der liechtensteinischen Energiewirtschaft zu werten.

Liechtensteinische Kraftwerke Schaan, 28. Geschäftsbericht, 1949, S. 7

